Fälle von Hexenverfolgung in Lügde:

| | Jahr | Name | Schicksal |
|---|---|---|---|
| 1. | um 1658 | N.N., ein Junge, verbrannt | |
| 2. | um 1658 | N.N., eine Frau (siehe Fall 1) | |

„In Lügde heißt es 1665, es seien *für weinig Jahren … ein Weib und Junge als Hexen verbrannt*. Möglicherweise bezieht sich dies auf die Zeit um 1658. […] Eine Hexenverfolgung in Lügde wird erwähnt in
StAM FP Oberamt
Dringenberg III A 1,2.“ (Decker, S. 337, Anm. 122) verbrannt

Quelle: Decker, Rainer: Die Hexenverfolgungen im Hochstift Paderborn, in: Westfälische Zeitschrift, Zeitschrift für vaterländische Geschichte und Altertumskunde, 128. Band, Münster 1978, S. 315-356.